

Datenbanken · Debatten · Denkmalgeschichtliche  
mokratisierung · Deutsch-deutsche Beziehungen  
ng · Digital Humanities · Ehrenbürgerschaften  
kultur · Flucht und Vertreibung · Forschungen  
geschichte · Forschungskooperationen · Ge-  
Generationenengagements · Geschlechtergeschicht  
aft im Wandel · Globalisierung · Heimatbewegung  
ur · Inklusion und Exklusion · Internet-Portal  
e Geschichte · Jugendbewegung · Kalter Krieg  
olitik · Konsum · Kontinuität und sozialer Wandel  
schaften und Heimatfronten · Kulturpolitik  
af · Liberalisierung · Mediengeschichte · Medie-  
e · Migration · Moderne · Nachkriegszeit · Natio-  
nus · NS-Topografie · Ökobewegung · Oral History  
· Psychiatergeschichte · Quellen · Randgruppen  
eiten · Reformation · Regionalgeschichte kompakt  
entität · Soziale Bewegungen · Soziale Ungleichheit  
Beziehungen · Straßennamen · Strukturwandel  
nd Workshops · Tourismus · Umweltgeschichte  
n · Vermittlung · Visual History · Volksgemeinschaft  
weiblichkeiten und Männlichkeiten · Weimarer

# LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte

LWL



## Editorial

**Herzlich willkommen zum zweiten Newsletter des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte.**

*Auch in dieser Ausgabe berichten wir über unsere Aktivitäten, Kooperationen und Publikationen, über auswärtige Engagements unserer Forscher:innen sowie über besondere Medienhighlights. Drei- bis viermal im Jahr erhalten Sie auf diesem Weg Einblicke in unsere Arbeit – direkt in Ihr Postfach.*

*In diesem Frühjahr konnten wir einen besonderen Meilenstein feiern: Dank der Förderung durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen ist unsere erste Hauspublikation dauerhaft im **Open Access** verfügbar (Link siehe unten). Band 93 der Forschungen zur Regionalgeschichte zum Thema „**Kinderkuren**“ steht damit nicht nur digital frei zugänglich bereit, sondern ist selbstverständlich auch weiterhin als Printausgabe erhältlich. Weiterhin erschien mit Band 92 der erste von zwei Sammelbänden, die die Entwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne begleiten. Der zweite folgt voraussichtlich im Herbst. Und schließlich erschienen die Westfälischen Forschungen dieses Jahr mit dem Schwerpunktthema: **Postkolonialismus in Westfalen-Lippe und darüber hinaus**.*

*im Frühjahr waren die Historiker:innen des Instituts unterwegs in der Region - und darüber hinaus. So hielt Institutsleiter **Malte Thießen** im April und Mai unter anderem Vorträge auf der Nationalen Impfkonzferenz in Köln, sowie in Münster, Berlin, Rheine, Soest und Dresden. In Nordwalde wurde ein Stolperstein gemeinsam mit unserem Kollegen **Jens Gründler** verlegt und **Claudia Kemper** sprach in Gütersloh beim “Tag der Archive”. Während der Abfassung des Newsletters weilte sie in Rom auf einer Kooperationstagung unseres Instituts mit dem dortigen DHI sowie dem DHI Washington und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg. Thema: “**Gender&Violence. Power Dynamics and their Representations, 19th–21st Centuries**”. Einblicke dazu gibt es auf unserem Bluesky-Kanal.*

*Über den Sommer konzentrieren wir uns auf Tagen, Forschen, Netzwerken, Schreiben und mehr, bevor ab Herbst die nächste Buchwelle durch die Karlstraße rollt: Mehr dazu im Ausblick am Ende des Newsletters.*

*Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um an unserer Umfrage zur Neuausrichtung der Westfälischen Forschungen teilzunehmen. Es winkt ein Dreijahresabo als Gewinn bei Teilnahme [hier](#).*

## Was ist neu? Was kommt?

- **Neuerscheinungen:**

- *Westfälische Forschungen 75: Themenschwerpunkt: Postkolonialismus in Westfalen-Lippe und darüber hinaus (Hrsg.: Claudia Kemper und Christoph Lorke)*
- *Forschungen zur Regionalgeschichte 92: Das Stammlager 326 (VI K) Senne. Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg: Forschungsperspektiven und Erinnerungskultur (Hrsg.: Peter Fäßler, Andreas Neuwöhner, Oliver Nickel, Falk Pingel, Marcus Weidner)*
- *Forschungen zur Regionalgeschichte 93: Kinderkuren in Deutschland 1945 bis 1990. Perspektiven aus historischer und archivarischer Sicht (Hrsg.: Jens Gründler, Katharina Tiemann)*

- **Ausstellung:** 27.7.-14.8.: Ausstellung Langemar(c)k.
- **Ausblick** auf die zweite Jahreshälfte



## Veranstaltungen

Im März tagte der [Brauweiler Kreis](#), zum Thema **Rechtsextremismus in Nordrhein-Westfalen nach 1945**. Wir waren wie schon zuvor, Kooperationspartner und gut vertreten. Hier geht es zum Tagungsbericht von Julia Volmer-Naumann, in: H-Soz-Kult, 17.04.2026, <https://www.hsozkult.de/conferencereport/id/fdkn-161526>.

20.-22.5.2026 | Deutsches Historisches Institut, Rom

**Gender & Violence. Power Dynamics and their Representations, 19th–21th Centuries.** [Tagung am DHI Rom](#) in Zusammenarbeit mit dem GHI Washington, der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und dem LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster.



## Auf Tour

Die Folgen des historischen Quartetts des ZZF in Potsdam, die unter anderem Malte Thießen und Christoph Lorke mitgestalteten, finden sich auch auf Youtube, für alle, die es nicht nach Berlin geschafft haben, geht es zur - generell hörenswerten - Playlist [hier](#).

Weitere Fachvorträge halten die Historiker:innen des Instituts in der nächsten Zeit hier:

**Prof. Dr. Malte Thießen:**

11.-12.6. 2026 | [Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung](#), Potsdam

**Abschlusskommentar** zur Tagung "**Medizin im Übergang**". **Gesundheitspolitik im geteilten und vereinigten Deutschland von den 1980ern bis in die 2000er-Jahre.**

2.7.2026 | [Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg](#) (Beim Schlump 83)

**Podiumsdiskussion "Handbuch Oral History"** (Linde Apel und Stefan Müller)

Kürzlich erschienen sind drei **Beiträge** von ihm:

Malte Thießen, Pandemien planen, Gesellschaften gestalten und Zukünfte entwerfen im 19., 20. und 21. Jahrhundert, in: Wiebke Lisner / Pierre Pfütsch / Jonathan Voges (Hrsg.): Für Pandemien planen. Prävention und Preparedness als Zukunftspraxen im 20. und 21. Jahrhundert (= Medizin, Gesellschaft und Geschichte Beihefte, Bd. 86), Stuttgart 2026, S. 31-55.

Malte Thießen, Vom Verlust des 21. Jahrhunderts. Warum wir Zeitgeschichte mit digitalen Quellen schreiben sollten, in: Anja Kruke / Ewald Grothe (Hrsg.): Fragile Akten? Herausforderungen digitaler Überlieferungsbildung und Faktizität (Beiträge aus dem Archiv der sozialen Demokratie, Heft 25), Friedrich Ebert Stiftung: Bonn 2026, S. 67-85.

<https://collections.fes.de/publikationen/download/pdf/1968938>

Sowie zum Redaktionsschluss des Newsletters ein Beitrag im Sammelband: Bedrohte Freiheit. Universitäre Bildung seit Corona, herausgegeben von Peter Oestmann und Jürgen Overhoff.

---

**Dr. Jens Gründler:**

3.6.2026 | Kulturinsel Bispinghof Nordwalde

**"Geschichte im Gespräch: Leidvolle Erholung? Verschickungskinder und Kinderkuren aus regionaler und lokaler Perspektive"** Vortrag im Rahmen der Geschichtswerkstatt Nordwalde

---

**Dr. Mareen Heying:**

25.-27.6.2026 | [Paris](#)

**Alcohol and Drugs History Society (ADHS) conference** Vortrag.

Im Deutschlandfunk ist nun dieses Feature mit Heying abrufbar: „[Wo die Theke noch Zukunft hat](#)“

---

**PD. Dr. Claudia Kemper:**

20.-22.5.2025 | [Deutsches Historisches Institut in Rom](#)

**Gender & Violence. Power Dynamics and their Representations, 19th–21th Centuries.** Tagung in Zusammenarbeit mit dem GHI Washington, der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und dem LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster.

17.6.2025 | [Christuskirche Eimsbüttel](#) | Bei der Christuskirche 2, 20259 Hamburg

**Männlicher Krieg und weiblicher Frieden?** Vortrag und Diskussion.

Kürzlich erschienen:

Claudia Kemper, „Frieden schaffen ohne Waffen?“ Kleine Geschichte der Friedensbewegung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 76, (2026) 14-16, S. 29-34.

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/pazifismus-2026/576558/frieden-schaffen-ohne-waffen/>

---

**PD Dr. Christoph Lorke:**

12.6.2026 | [Universität Münster](#)

**Ordering Empires across imperial borders.** Podiumsdiskussion im Rahmen der ApH Conference: Dynamizing and Decentring Empires.

2.7.2026 | Ahaus

**Partizipative Stadtgeschichte.** Vortrag

Kürzlich erschienen:

Christoph Lorke, Zwischen Vergessen und „Modellversuchen“. Lokale Migrationsregime zwischen Unternehmen und Stadtverwaltung am Beispiel der ostwestfälischen Stadt Gütersloh, In: Nele Falldorf / Nina Kleinöder / Christian Marx (Hg.), Migration und Unternehmen. Die vergessenen Akteure der deutschen Wirtschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert (= Bochumer Schriften zur Unternehmens- und Industriegeschichte, Band: 3). Berlin 2026, S. 180–203.



**Podcast**

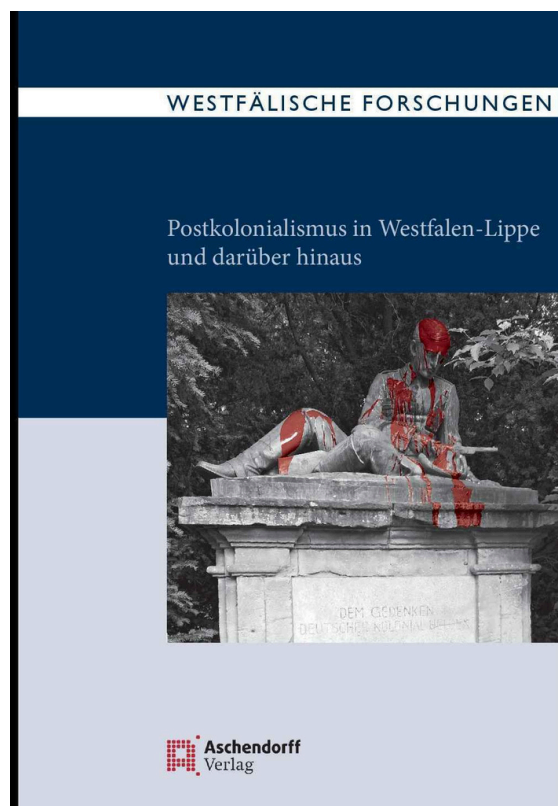
Im Podcast erscheint diesen Sommer ein Gespräch über die Geschichte der Kinderkuren und ihrer Erforschung anlässlich des neu erschienenen Sammelbandes (s.u.) mit den Herausgeber:innen Katharina Tiemann vom LWL-Archivamt und Jens Gründler, sowie das Abschlussgespräch der Reihe “zum Beispiel Gütersloh” mit dem Projektleiter Christoph Lorke.

Abonnieren Sie den Kanal RadiO (Regionalgeschichte auf die Ohren) bei allen gängigen Anbietern, auf Youtube oder klicken Sie sich durch: [bei uns direkt](#).



Dieses Frühjahr erschienen zwei Bände der Forschungen zur Regionalgeschichte (92 und 93) und die Westfälischen Forschungen Nr. 75

---



Westfälische Geschichte 75 (2025/2026)

### **Themenschwerpunkt: Postkolonialismus in Westfalen-Lippe und darüber hinaus**

Hrsg.: Claudia Kemper und Christoph Lorke

Die Westfälischen Forschungen erschienen dieses Jahr als Doppelband für 2025 und 2026 (Nr. 75) mit dem Themenschwerpunkt: Postkolonialismus in Westfalen-Lippe und darüber hinaus (Herausgegeben von Claudia Kemper und Christoph Lorke).

Claudia Kemper/Christoph Lorke: Postkolonialismus in Westfalen-Lippe und darüber hinaus: Einleitung zum Themenschwerpunkt

Nachlese: Im "[Alltagskulturblog](#)" besprechen die Herausgeber:innen Hintergründe zum Titelbild.

Abrufbar ab: 10.7.2025

Zur [Pressemitteilung](#).

Christoph Lorke im Gespräch zum Buch in WDR3 [Westart](#)

---



Forschungen zur Regionalgeschichte 92:

## **Das Stammlager 326 (VI K) Senne. Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg:**

### **Forschungsperspektiven und Erinnerungskultur**

Hrsg.: Peter Fäßler, Andreas Neuwöhner, Oliver Nickel, Falk Pingel, Marcus Weidner

Mehr als 300.000 mehrheitlich sowjetische Kriegsgefangene durchliefen im Zweiten Weltkrieg das Stammlager 326 (VI K) in Stukenbrock-Senne – unter menschenverachtenden Bedingungen. Ein langer „Erinnerungsschatten“ liege über diesem Aspekt deutscher Verbrechen Geschichte – so formulierte es 2015 Bundespräsident Joachim Gauck bei seinem vielbeachteten Besuch der Gedenkstätte. Er forderte mehr historische Forschung und Aufklärung.

Der Band behandelt erstmals zusammenfassend die vier zentralen Themenbereiche der Geschichte des Lagers: Quellen und Forschungsperspektiven, Lagertopographie, Kriegsgefangenschaft sowie Geschichtspolitik und Erinnerungskultur. Er fasst die Ergebnisse mehrerer wissenschaftlicher Workshops zusammen, die in den Jahren 2018 bis 2022 von verschiedenen Einrichtungen gemeinsam veranstaltet wurden.

---



Forschungen zur Regionalgeschichte 93:

### **Kinderkuren in Deutschland 1945 bis 1990. Perspektiven aus historischer und archivarischer Sicht**

Hrsg.: Jens Gründler, Katharina Tiemann

Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zur [Pressemitteilung](#)



*Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um an unserer Umfrage zur Neuausrichtung der Westfälischen Forschungen teilzunehmen. Es winkt ein Dreijahresabo als Gewinn bei Teilnahme [hier](#).*

27.7.-14.8.2026 ist die Ausstellung Langemarck voraussichtlich im Landeshaus zu sehen. Mehr bald auf unserer [Webseite](#).

---

In der zweiten Jahreshälfte erscheinen in unseren Publikationsreihen weitere Bücher:

In der Reihe **Regionalgeschichte kompakt Band 5 und 6:**

Barbara Stambolis, Organisiert und in Bewegung. Jugendliche in Westfalen im 20. Jahrhundert.

sowie:

Jens Gründler, Kranke Kinder. Gesundheitsfürsorge in Westfalen im 20. Jahrhundert.

In der Reihe **Forschungen zur Regionalgeschichte Band 94 und Band 95:**

Claudia Kemper / Christoph Lorke (Hg.), „Die Wende“ dezentralisieren.  
Transformationsgeschichte(n) aus regionaler Perspektive.

Peter Fäßler / Matthias Frese / Christoph Lorke (Hg.), Transformationen einer peripheren Region.  
Ostwestfalen-Lippe seit den 1950er Jahren.

Andernorts erscheint der Sammelband zur Tagung „Helfen, Selektieren, Fördern, Inkludieren. Transdisziplinäre, regional- und wissensgeschichtliche Perspektiven auf Behinderung und Teilhabe im Schul- und Bildungssystem“ an der Europa Universität Flensburg, 6.-7.3.2025 in Kooperation mit der Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History der Europa-Universität Flensburg (frzph) und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK); sowie ein Sonderheft in Cultural and Social History zum Thema „New Perspectives on Disability History“, jeweils in Mitherausgeberschaft von Jens Gründler.

Der Newsletter erscheint etwa dreimal im Jahr.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte  
Karlstraße 33  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-5684  
Fax: 0251 591-3282

[Instagram](#)

[Spotify](#)

[Bluesky](#)

© 2025 LWL-Institut für westfälische Geschichte. Alle Rechte vorbehalten.